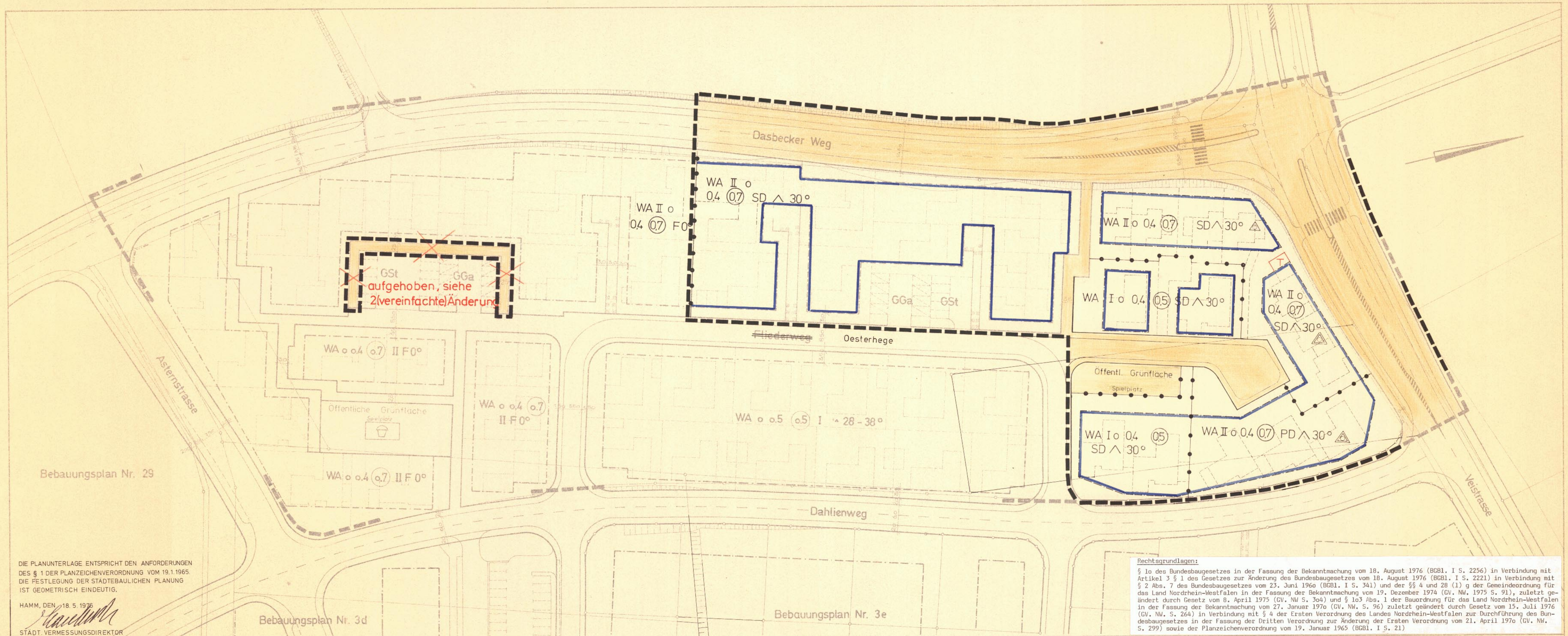




DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICH DEN ANFORDERUNGEN
DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965.
DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG
IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

HAMM, DEN 18.5.1976
[Signature]
STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

Rechtsgrundlagen:
§ 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit Artikel 3 § 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2221) in Verbindung mit § 2 Abs. 7 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und der §§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW. 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV. NW. S. 304) und § 103 Abs. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. S. 264) in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21. April 1970 (GV. NW. S. 299) sowie der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

FÜR DEN ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG

HAMM, DEN 18.5.1976

[Signature]
STADTBAURAT

[Signature]
STADT OBERBAURAT

DER RAT DER STADT HAMM HAT AM 6.10.1976 DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 (6) BBAUG DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 07.025 MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

HAMM, DEN 11.10.1976
DER OBERSTADTDIREKTOR
I. A.

[Signature]
STADT OBERBAURAT

DER RECHTSVERBINDLICHE BEBAUUNGSPLAN NR. 07.025 UND DER ENTWURF DER 1. ÄNDERUNG MIT BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS § 2 (6) BBAUG IN DER ZEIT VOM 26.10.1976 BIS EINSCHLIESSLICH 26.11.1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HAMM, DEN 29.11.1976
DER OBERSTADTDIREKTOR

[Signature]
STADT OBERBAURAT

DER RAT DER STADT HAMM HAT GEMÄSS § 10 BBAUG N.F. IN VERBINDUNG MIT § 2 (7) BBAUG A.F. UND § 103 BAUNW DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 07.025 EINSCHLIESSLICH DER IN ROT EINGETRAGENEN ÄNDERUNGEN AM 16.3.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. UND 26.10.1977 DER BEBAUUNGSPLAN IST BESTANDTEIL DER RATS BESCHLÜSSE.

HAMM, DEN 21.3.1977 / 21.11.1977
DER OBERSTADTDIREKTOR
I. A.

[Signature]
STADT OBERBAURAT

DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 07.025 IST GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 2 (7) BBAUG MIT VERFÜGUNG VON GENEHMIGT WURDE.

und § 103 BAUNW mit Verfügung vom 17. April 1979 Az.: 35.2.1-2.4-248/77 genehmigt worden.

ARNSBURG, DEN 17.4.1979
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

[Signature]
Der Regierungspräsident
Arnsberg

DIE GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 07.025 IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM 6.9.1979 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

HAMM, DEN 7.9.1979
DER OBERSTADTDIREKTOR
I. A.

[Signature]
STADTBAUDIREKTOR
STADT OBERBAURAT

ZEICHENERKLÄRUNG

GRENZEN-, FLUCHT- UND BAULINIEN

- FLURSTÜCKSGRENZE
- EIGENTUMSGRENZE
- GRENZE DES PLANGEBIETES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- FLURGRENZE

VERKEHRS- UND GRÜNFLÄCHEN

- BESTEHENDE ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- GEPLANTE ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- ZUGUNSTEN DER ANLIEGER
- GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTIGKEITEN BELASTENDE FLÄCHEN

BAUGEBIETE

WA
o.5
o.7
o
g
F 0°
△
△

- ALLGEM. WOHNGEbiet
- GRUNDFLÄCHENZAHl
- GESCHOSSFLÄCHENZAHl
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- FLACHDACH NULL GRAD
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

GEBÄUDE

□
□_{GA}
II

- WOHNGEBAUDE GEPLANT
- GARAGEN
- ZAHl DER VOLLGESCHOSSE HOCHSTGRENZE
- SD ^ 30° SATTELDACH 30 GRAD
- PD ^ 30° PULTDACH 30 GRAD

VERSORGUNGSANLAGEN

- KANALSCHACHT
- KANALLEITUNG
- TRAFOSTATION

1. ÄNDERUNG

STADT HEESSEN

FLUR 31

M.: 1:500

BEBAUUNGSPLAN NR. 30

07.025

RECHTSGRUNDLAGE: BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S. 1731) DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG VOM 29.11.1966 (GV. NWS 433) § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1976 (GV. NW. S. 96) UND DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

* IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) IN VERBINDUNG MIT ARTIKEL 3 § 1 DES GESETZES ZUR ÄNDERUNG DES BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2221)